



Datum: 02.05.2013
Dezernat/Amt: Dezernat 4
AZ/Bearbeiter.: / Frau Wiltrud Boliën
Vorlage: 383/2013

SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Regionales Suchthilfenetzwerk Bodensee-Oberschwaben		
frühere Beratungen:	keine		
Anlagen:	Broschüre		
Sachvortrag :	Herr Köster	Zeitdauer (ca.):	15 Min.
Beschlussvorschlag:	Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit sowie der Jugendhilfeausschuss nehmen den Bericht über das Regionale Suchthilfenetzwerk Bodensee-Oberschwaben zur Kenntnis.		

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Kenntnisnahme	02.05.2013	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	02.05.2013	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein		
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:		Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag:		Euro
	<input type="checkbox"/>			
Einnahmen:	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:		Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:		Euro
	<input type="checkbox"/>			
Mittelbereitstellung im Haushalt:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH		
		HHSt.:		
		Bez. HHSt.:		
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):				Euro
ggf. noch bereit zu stellen:				Euro
Deckungsvorschlag:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH		
	<input type="checkbox"/>			
		HHSt.:		
		Bez. HHSt.:		

Medien:	<input checked="" type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

Elektronisch mitgezeichnet von:					
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2			
<input type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 4	<input type="checkbox"/>			

1. Ausgangslage:

Das Regionale Suchthilfenetzwerk Bodensee-Oberschwaben wurde am 28.03.2006 gegründet. Die Kooperationsvereinbarung des Suchthilfenetzwerks bezieht sich auf die „Empfehlungen für die Entwicklung und Einrichtung von Kommunalen Suchthilfenetzwerken“ des Ministeriums für Arbeit und Soziales in Baden-Württemberg vom 22.08.2005. Das Suchthilfenetzwerk Bodensee-Oberschwaben wurde in Baden-Württemberg als eines der ersten Netzwerke gegründet. Zwischenzeitlich wurden in fast allen Landkreisen Suchthilfenetzwerke ins Leben gerufen.

Gründungsmitglieder sind der Bodenseekreis, der Landkreis Ravensburg und die Träger der Suchtkrankenhilfe (Caritas Bodensee-Oberschwaben, Evangelischer Kirchenbezirk Ravensburg, ZfP Südwürttemberg - Die Weissenau, Die Zieglerschen, Suchtkrankenhilfe gGmbH und die ANODE gGmbH).

Weitere Mitglieder sind die Krankenkassen, die Polizeidirektion Friedrichshafen, die Polizeidirektion Ravensburg, die Rentenversicherung, die Agentur für Arbeit, die Justizvollzugsanstalt Ravensburg, der Dornahof Altshausen, Anbieter aus dem Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements (Selbsthilfe, Angehörige), Allgemeinkrankenhäuser, Vertreter der niedergelassenen Ärzteschaft und der Apotheken.

2. Sachverhalt:

Oberstes Ziel des Netzwerks ist, die Suchtkrankenversorgung im Bodenseekreis und im Landkreis Ravensburg im Interesse der von Suchtproblemen betroffenen Menschen weiter zu entwickeln. Dies geschieht einerseits über die Optimierung von Schnittstellen im Versorgungssystem und andererseits über die Entwicklung und Durchführung konkreter Maßnahmen. An den Nahtstellen zwischen stationärer, ambulanter und medizinischer Behandlung wird die Zusammenarbeit verbessert, Wartezeiten verkürzt und individuelle Lösungen gefunden. Das Alkoholpräventionskonzept „HaLT-Hart am Limit“ wurde in beiden Landkreisen auf Initiative des Suchthilfenetzwerks eingeführt. HaLT wurde dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit und dem Jugendhilfeausschuss in der Sitzung vom 24.04.2012 ausführlich vorgestellt.

Um die Qualität der Struktur, der Prozesse und der Ergebnisse zu sichern, hat das Regionale Suchthilfenetzwerk ein aussagekräftiges und praktikables Qualitätsmanagement-Instrument entwickelt. Messbare, realistische Jahresziele werden festgelegt und im Folgejahr überprüft.

Die Jahresziele 2013 sind im Einzelnen:

Ziel 1: Tabak in Fokus nehmen

- Wir erheben regionale und überregionale Angebote zur Tabakprävention
- Bestandserhebung dient als Orientierung für 2014
- Mittelfristiges Ziel: Was soll 2014 zusätzlich angeboten werden?

Ziel 2: Verbesserung der öffentlichen Darstellung des Suchthilfenetzwerks

- 2013 ist das Suchthilfenetzwerk online
- Wir bieten trägerübergreifende gemeinsame Fortbildungen an

Ziel 3: Glücksspiel

- Es findet eine Tagung zum Thema Glücksspiel statt
- Das Landesglücksspielgesetz wird in der Region umgesetzt

Ziel 4: Klärung und Optimierung der Schnittstelle Sucht und Psychiatrie

- Die Suchtberatungsstelle Caritas ist Mitglied im Gemeindepsychiatrischen Verbund Ravensburg
- Entwicklung gemeinsamer Angebote, z.B. trockener Wohnraum für Suchtkranke mit Doppeldiagnose
- Abstimmung der Zuständigkeit bei der Schnittstelle sozialpsychiatrischer Dienst (SPDI) und Suchtberatungsstelle (PSB)

Die festgelegten Ziele sind als Schwerpunkte zu verstehen. Die Themen Alkoholeindämmung u.a. stehen im Rahmen der Grundversorgung weiter im Mittelpunkt.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Keine Auswirkungen

4. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit sowie der Jugendhilfeausschuss nehmen den Bericht über das Regionale Suchthilfenetzwerk Bodensee-Oberschwaben zur Kenntnis.